

Das neunte Relikt

Von Freddy-chan

Kapitel 10: Der Tod eines Kriegers

Itachi war mit einem Schlag wieder hellwach. Er prustete und würgte als das kalte Wasser ihm in Mund und Nase rann. Mit aufgerissenen Augen zwang er seine Augen sich an das Dämmerlicht zu gewöhnen und ordnete seine Gedanken. Eine Bewegung am Rande seines Sichtfeldes erregte seine Aufmerksamkeit.

"Fukaku...", Itachis Stimme klang verächtlich. Es war ihm zu wieder dieses Monster von einem Mann Vater zu nennen.

Fukaku senkte leicht den Blick. Was spiegelte sich in diesen Moment in seinen Augen? Wut? Trauer? Oder vielleicht sogar Schmerz?

Itachi wusste es nicht. Sorgsam suchte er in den Augen seines Vaters nach einer Regung doch diese blieben alt, beinahe tot.

Itachi gab schließlich auf ihn verstehen zu wollen und wandte sich ab. Er konnte Fukakus Blick nicht länger standhalten. Denn egal was sein Vater auch getan hatte, wie viel Leid er verursacht haben mochte, Itachi spürte nach wie vor den harten Kloß im Magen der ihm sagte das er ein Verräter war.

Itachi hasste sich für diese Schwäche!

"Ich bin ... sprachlos!", brach Fukaku endlich die Stille. Seine Stimme war hart und unnachgiebig.

Bei diesen Worten ballte Itachi seine Hände so fest zu Fäusten das es schmerzte. Er hatte nichts falsches getan. Warum also? Warum fühlte er sich als hätte er etwas Verbotenes getan.

"Was wirst du jetzt tun?", fragte er um etwas anderes tun zu können als mit sich selbst zu ringen.

Über Fukakus Gesicht huschte etwas was man als Trauer interpretieren könnte, aber Itachi wusste nicht ob dieser Mann noch zu so etwas Menschliches fähig war. Er verstand es als das bedauern wenn jemand merkte das sein bestes Werkzeug kaputt war.

Ein Seufzer entfuhr Fukaku, "Ich werde so handeln wie es die Regeln bestimmen. Du hast die freie Wahl ob du es mit Ehre tun wirst oder als elender Feigling."

"Muss ich es vor Publikum tun?", Itachi spürte wie sich der Teil in ihm zusammensog der kein Krieger war oder dem er den Leben seines Bruders abgeschworen hatte.

Fukaku schüttelte den Kopf.

"Dann werde ich es selbst tun! Aber eine Bitte habe ich."

Sein Vater hob irritiert eine Braue, "Und die wäre?"

"Stell mich danach nicht zur Schau! Verbrenne mich meinetwegen oder versänke mich im See.", diese Worte, so flüssig Itachi sie auch aussprach, kosteten ihn fast seine sämtliche Kraft. Er war kein einfacher Verräter. Er hatte doch richtig gehandelt. Erwar

besser als die Deserteure und Verräter die sonst zum Sepuktu gezwungen wurden.

Nach einer kurzen Pause nickte Fukaku, "In Ordnung!"

Er griff mit einer raschen Bewegung hinter sich und holte ein schlichtes Kurzschwert hervor, das er an Itachi weiterreichte.

Itachi setzte sich in eine offizielle Haltung und nahm das Schwert beinahe zaghaft entgegen. Er schloss die Augen und ließ alles noch einmal passieren. Man erzählte das kurz bevor jemand starb, dass das gesamte Leben noch einmal an diesem Menschen vorbei zog.

Itachi wartete wie es schien Stunden auf dieses Geschehnis. Es kam nicht. Da war nur die ständig wachsende Angst die sein Körper, er, empfand in der Gewissheit gleich zu sterben.

Schließlich seufzte Itachi tief und bemühte sich nicht zu zittern als er das scharfe Stahl der Klinge zu seiner Bauchhöhle führte...

~*~

All eure Bitten haben mich letztendlich dazu gebracht seinen Tod milder da zu stellen.
(Itachi-Fangirl: NA VIELEN DANK!!!!!!)

Itachi du wirst nicht umsonst gestorben sein Q.Q

Ich stell meine Naruto FFs fertig und danach kommt nichts mehr in der Richtung von mir. Ich will aber nicht so unfair sein und euch das Ende meiner FF vorenthalten.

Sepuktu: Der Tod von Samurai und Ninja welcher ihnen eine letzte Chance eröffnete in Ehre zu sterben. Dabei schlitzte der Krieger sich selbst die Bauchhöhle auf und musste ohne zu weinen auf den Tod warten.

(Krank die Japsen! Die sind doch alle irre Pchychos sowas zu verlangen !)

Schönen Abend noch (oder wann immer ihr das hier lest)

Ich empfehle mich nun